

### Arbeitsblatt 4: Der Schriftsteller Adam Zagajewski über die aktuelle Situation in Polen

Die Übersetzerin Renate Schmidgall (RS) sprach mit dem bekannten polnischen Dichter und Schriftsteller Adam Zagajewski (AZ) über die Situation in Polen nach dem Wahlsieg der PiS im Oktober 2015. Die national-konservative PiS hat seitdem die absolute Mehrheit im polnischen Parlament und spaltet die Gesellschaft mit radikalen Reformen. Viele Kritiker sehen den Rechtsstaat in Gefahr.

**RS: Die neue polnische Regierung der Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) wird derzeit stark kritisiert wegen der Aushöhlung des Rechtsstaats. Wie konnte es zum massiven Wahlsieg der PiS kommen? War es eine Protestwahl der vom Kapitalismus Enttäuschten?**

Darauf gibt es keine einfache Antwort. Da gibt es so viele Antworten wie Kommentatoren. Die einen machen die ärmere Bevölkerung verantwortlich, die vom Erfolg eines Teils der Gesellschaft irritiert ist, andere sprechen vom Gefühl der Gemeinschaft, das die PiS verspricht, im Gegensatz zu der für ein liberales System typischen Atomisierung. Dabei spielt auch ein sehr alter Konflikt eine Rolle, den unsere Historiker als den Kampf zwischen dem Eigenen und dem Fremden bezeichnen. Der polnische „Szlachcic“ {*schlachtzitz*}, der Landadlige, zog lange Zeit den von der türkischen Mode inspirierten „Kontusz“ {*kontusch*}, den Sarmatenrock, den in Paris oder London getragenen Kleidern vor, lehnte sich gegen „das Französische“ auf. Heute geht es nicht mehr um den Schnitt des Mantels, niemand will sich in Polen türkisch kleiden (am wenigsten die Frauen), aber manche Polen befürchten, die Substanz des „Polentums“, das heißt, um es verkürzt zu sagen, die Kombination des traditionellen polnischen, volkstümlichen Katholizismus mit Piroggen und Barszcz {*barschtsch*}, könnte durch eine intensive Modernisierung des Landes bedroht sein.

**Sie haben im Januar in der Tageszeitung *Gazeta Wyborcza* ein satirisches Gedicht auf die neue Regierung veröffentlicht, das einen scharfen Ton anschlägt. Darin heißt es etwa: „Sie [die Regierung] müsste des Nachts einige Regisseure erschießen“ oder „Wir brauchen Isolierungslager, aber dezente, um die Uno nicht zu reizen“. Das ist seit vielen Jahrzehnten das erste politische Gedicht, und es spricht aus ihm ein großer Zorn. Woher kommt dieser Zorn?**

Zorn und Verzweiflung. Ich habe, wie auch viele meiner Freunde, das Gefühl, man habe uns unser Land gestohlen – einen Raum der Freiheit, in dem verschiedene Stimmen zu Wort kamen, verschiedene Temperamente. Die vorhergehende Regierung war nicht vollkommen, aber sie versuchte nicht, einen ideologischen Schleier über die Wirklichkeit zu werfen. Sie versuchte, mit unterschiedlichem Erfolg, konkrete Probleme zu lösen. Die Luft, in der wir lebten, war rein, durchsichtig (es sei denn, es gab Smog). Die neue Regierung erinnert in gewisser Weise an das kommunistische Regime, denn sie gibt sich nicht mit technischen, operativen, ökonomischen Lösungen zufrieden, sondern versucht, einen riesigen ideologischen Schleier auszubreiten: Nation, Kirche, Familie, Patriotismus, Tradition. Das französische Vichy-Regime unterstützte Arbeit, Familie, Vaterland. So ähnlich soll es jetzt bei uns werden. Unsere Regierung sagt: Wir werden nur patriotische Filme finanzieren, nur patriotische Theaterstücke. Kurzum: Es lebe der Kitsch. Wir sind nicht mehr an Ideologie gewöhnt, aber leider ist sie zurück.

Aus: <http://www.nzz.ch/feuilleton/buecher/zorn-und-verzweiflung-1.18695709> (Zugriff: 19.02.2016).

### **Aufgaben**

1. Adam Zagajewski spricht vom „Kampf zwischen dem Eigenen und dem Fremden“ in Polen und greift auf ein Bild aus der polnischen Geschichte zurück. Welche Konfrontation der Werte und Kulturen meint er aus heutiger Sicht in Polen? Suchen Sie – auch vor dem Hintergrund der Entwicklungen in Deutschland – nach konkreten Beispielen, die gemeint sein könnten.
2. Wie unterscheidet sich laut Zagajewski die alte Regierung von der neuen?
3. Welche Art des Regierens würden Sie der deutschen Regierung zuordnen? Nehmen Sie einen „ideologischen Schleier“ in Deutschland wahr? Diskutieren Sie!